

UNSERE STADTTEILE

Ost • Altenbochum • Laer • Langendreer • Werne

KOMPAKT

Neues aus dem Bochumer Osten

FERIENPASS

Minigolfplatz im Volkspark Langendreer: 14-20 Uhr: Minigolf spielen für Teilnehmer bis 16 Jahre, mit Ferienpass 1 Euro, ohne Ferienpass 1,50 Euro, Dördelstraße/Ecke Hohe Eiche, Tel. 0234/ 8 79 99 38; Öffnungszeiten und weitere Infos auf www.bgsc-bochum.de.

Schützenverein Treue Kameradschaft Laer: 17-21 Uhr, kostenloses Sportschießen für Jugendliche ab zwölf Jahren (Einverständniserklärung der Eltern erforderlich), Kyffhäuser Sportschützenkameradschaft, Hölterweg 1, Werne; Kontakt: Tel. 0172/ 89 44 718.

TERMINE

KIRCHEN

Caritas: 8-15 Uhr, Energiespar-Beratung für Haushalte mit wenig Einkommen; Tel. 3 07 05-73; 10-13 Uhr, Frühstück für Menschen mit langjährigen Alkoholproblemen, Lünsender Str. 3, Langendreer, Tel. 29 89 170.

Kirchenfoyer des Katholikenrates: 11-13 Uhr geöffnet, Huestraße 15, Mitte.

Ev. Gemeinde Langendreer: 9.30-12 Uhr, Kirch-Café Michael, Birkhuhnweg 2.

SPORT & FREIZEIT

TV Frisch-Auf Altenbochum: 18-19 Uhr, Lauftreff (auch für Nichtmitglieder), Sportplatz am Lohring (hinter den Sporthallen); Info: Bernhard Kröger (Tel. 30 13 92); 18.30-19.30 Uhr, Kapow (Fitness-Dance-Workout), 19.30-20.30 Uhr, Zumba, Bonhoefferhaus, Stauffenbergstraße 8e.

Skat-Club Hügelländer Bauern: 18 Uhr, Skatabend, Vereinsheim LFC Laer, Havkenscheider Straße 31, Laer; Kontakt: Günter Gers, Tel. 0151/ 64 03 25 62.

Hallenfreibad Langendreer: 10-20 Uhr, Eschweg 50, Tel. 0234/ 28 75 47.

Freibad Werne: 10-20 Uhr, Bramheide 17-19, Tel. 0234/ 26 48 09.

KINDER & JUGEND

Kinderbücherei Langendreer: 15-18 Uhr, Kirchschule, Alte Bahnhofstraße 12 (Zufahrt über Unterstraße möglich, Parken auf dem Schulhof).

RAT & HILFE

Blaues Kreuz Langendreer: Treffen für Alkoholranke und Angehörige, 19-21.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Birkhuhnweg 2, Tel. 29 47 29.

Blaues Kreuz in der ev. Gemeinde Werne: 19-21 Uhr, Gruppenabend für Suchterkrankte, Erich-Brühmann-Haus, Kreyenfeldstraße 36.

Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.: Begleitung lebensverkürzt erkrankter Kinder, Jugendlicher und ihrer Familien im mittleren Ruhrgebiet, Beratungstermine nach tel. Absprache, Tel. 02302/ 27 77 19.

VEREINE & VERBÄNDE

Ludwig-Steil-Haus-Verein: 15-19 Uhr, Spiele-Nachmittagstreff, Bürgertreff, Rüsingstraße 1, Werne; Info: Wolfgang Schulz (Tel. 0177/ 7 49 90 88) oder Peter Volpers (Tel. 0177/ 1 86 34 12).

UND SONST?

„Senioren aktiv“ Langendreer: 15-18 Uhr, Fotografie-Kurs, Seniorenbüro Ost „Am Stern“, Hohe Eiche 12, Tel. 54 47 65 01.

Seniorenbeirat: 10 Uhr, Sprechstunde, Seniorenbüro Ost, „Am Stern“, Hohe Eiche 12, Tel. 54 47 65 01.

Alzheimer-Gesellschaft: 15-18 Uhr, „Café Domino“, Seniorenzentrum Kaiseraue, Josephinenstraße 25-31; Info Tel. 0234/ 33 77 72.

Kinder lernen, sich zu wehren

Selbstbehauptungskurs in der Offenen-Ganztags-Betreuung der Awo ist an der Michael-Ende-Grundschule der Renner. 44 Schüler haben sich angemeldet

Von Gernot Noelle

Langendreer. Die Jungs sind sofort Feuer und Flamme: „Ein Selbstbehauptungskurs in der Ferienbetreuung? Cool, da können wir kämpfen.“ Doch – nichts da.

Das, was in der Offenen-Ganztags-Betreuung (OGS) der Arbeiterwohlfahrt (Awo) an der Michael-Ende-Grundschule eine Woche lang gelehrt wird, hat zunächst einmal wenig mit Action und Körperkontakt zu tun. Damit es in brenzligen Alltagssituation gar nicht erst zur tätlichen Auseinandersetzung kommt, lernen die Kinder hier in erster Linie, konfliktfreie Lösungen zu finden.



„Die Kinder erhalten hier das Rüstzeug, sich wehren zu können.“

Ferdinand Chamoni, Awo

„Die Kinder sollen wissen, wie sie sich zu verhalten haben, wenn sie etwa auf der Straße von einem Erwachsenen angesprochen werden“, erklärt Ferdinand Chamoni, der Leiter der Awo-Einrichtung. „Sie erhalten hier bei uns das Rüstzeug, sich wehren zu können. Damit steigt auch gleichzeitig das Selbstwertgefühl.“

Für die Umsetzung sorgt Jennifer Emmert aus Wuppertal. Sie ist Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstrainerin beim Landes-



Stopp – bis hierhin und nicht weiter! Mit dieser Armbewegung kann man Angreifer auf Distanz halten. Wichtig dabei sind immer Körperspannung und ein durchgestreckter Arm. Die Kinder im Kurs machen das schon ganz gut. FOTOS: DIETMAR WÄSCHE

sportbund und hauptsächlich in Grundschulen aktiv. Gerade zeigt sie zehn Jungs, wie sie einen Angriff mit den Händen abwehren können: Arme über Kreuz vor den Oberkörper, sich groß machen, breit stehen, den Körper anspannen – schon prallt der Schlag ab. Bei einer anderen Übung strecken die Jungs den Arm nach vorne aus, um den Gegner auf Distanz zu halten. Na, also doch ein bisschen Action. Den Kindern gefällt's.

„Ich versuche, die Stunde möglichst abwechslungsreich zu gestalten, um die Kinder bei Laune zu halten“, erklärt Jennifer Emmert. Praxis und Theorie, immer schön im Wechsel. „Wichtig ist, dass die Kinder ihre Grenzen einschätzen können und ihren Körper richtig wahrnehmen“, sagt sie. „Ich zeige ihnen, wie man mit Fremden umgeht, bei Mobbing in der Schule reagieren sollte, aber auch, wie man sich aus einem Schwitzkasten befreien kann.“

Wie groß der Bedarf bei den Kindern ist, zeigt der Run auf den Kurs: Von den 55 Kindern, die in die Awo-Ferienbetreuung gehen, haben sich 44 angemeldet. Aber auch Jennifer Emmerts Erfahrungen zeigen, wie wichtig es ist, Kinder auf spezielle Situationen vorzubereiten. Etwa, wenn sie von Fremden aufgefordert werden, in ein Auto zu steigen. „Es ist erschreckend, wie viele das wirklich tun“, weiß Emmert aus Simulationen. Ihr Tipp:

„Immer weitergehen, alle Überredungsversuche ignorieren und zur Not durch Schreie andere auf sich aufmerksam machen.“



„Es ist erschreckend, wie viele Kinder in ein fremdes Auto steigen würden.“

Jennifer Emmert, Selbstbehauptungstrainerin

Das haben auch Oskar (8) und Milan (10) jetzt gelernt. „Ist gut zu wissen, wie wir uns verteidigen können und verhalten sollen“, sagen die beiden. „Wir gehen am Ende mit einem guten Gefühl nach Hause.“ Und künftig bestimmt mit ein wenig breiterer Brust durch die Weltgeschichte.

600 Kinder nutzen Ferienbetreuung der Awo

■ **Rund 600 Kinder** nutzen stadtweit die Ferienbetreuung in den OGS-Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt (Awo).

■ **Um für ein bisschen Abwechslung** zu sorgen, bietet die Awo zum Beispiel regelmäßig Fußballschulen, Besuche auf dem Bau-

ernhof und – wie jetzt aktuell in Langendreer – erstmals einen Selbstbehauptungskurs an.

■ **Die Kosten** trägt die Awo. „Eine Veranstaltung, die auch in anderen Einrichtungen wiederholt werden könnte“, sagt Pressesprecher Christopher Becker.

Ärger um Gestank von den Werner Teichen

Anwohner vom Wiescherfeld beklagen üble Gerüche. RAG: „Keine Probleme bekannt“

Von Gernot Noelle

Werne. Den Wirths stinkt's. Nicht immer. Aber vor allem, wenn es sehr warm ist. So wie vergangene Woche. Und dann auch nur nachts. „Wir werden wach, weil wir wegen des penetranten Geruchs kaum Luft bekommen“, klagt Rosita Wirth, die mit ihrem Mann Dieter im Wiescherfeld wohnt. Die Eheleute glauben zu wissen, wo die üblen Gerüche herkommen: „Von den Werner Teichen.“ Offiziell heißen sie Harpener Teiche.

„Das Problem hatten wir vor zehn, elf Jahren schon mal“, sagen die Wirths. Offenbar durch Ableitungen von der früheren Zeche Müser in die Werner Teiche. Das Problem wurde seiner Zeit durch die Beigabe von Wasserstoffperoxid behoben, die Wirths konnten wieder durchatmen. Bis jetzt. „Im Frühjahr ging es wieder los“, sagen die Rentner. „Seither riecht es immer wieder nach faulen

Eiern, Schwefel und Fäkalien – kaum auszuhalten.“ Deshalb sind die Wirths froh, dass der Sommer bisher so verregnet ist. „Dann stinkt es nicht so.“

Dass es zu Geruchsbelästigungen kommt, mag man bei der zuständigen RAG Aktiengesellschaft (ehemals Ruhrkohle AG) kaum glauben. Nach Angaben des Unternehmens liegen zurzeit keine Meldungen von Anwohnern zu Geruchsbelästigungen vor. Das Einleiten von Grubenwasser sei immer mit einer Zugabe von Wasserstoffperoxid verbunden, versichert Pressesprecher Ulrich Aghte. Dies geschehe in Abhängigkeit der Fördermenge und werde auch immer mit leichtem Überschuss durchgeführt, damit es nicht zur Ausgasung von Schwefelwasserstoff (Geruch nach faulen Eiern) kommen kann. Aghte: „Die Dosieranlage, die diesen Vorgang steuert, ist automatisiert und fernüberwacht



Die Werner Teiche sind ein beliebtes Ausflugsziel. Noch immer wird Grubenwasser der früheren Zeche Müser dorthin abgeleitet. FOTOS: DIETMAR WÄSCHE

von einer ständig besetzten Stelle. Unregelmäßigkeiten werden dort angezeigt, entsprechende Maßnahmen zeitnah eingeleitet. Dies geht bis zur Abschaltung der Grubenwasserpumpen. Die Dosieranlage wird

vom eigenen Personal gewartet jährlich von einer Fachfirma inspiziert.“

Geruchsbelästigungen können unter Tel. 02325/59 36 66 der RAG gemeldet werden

KOMPAKT

Neues aus dem Bochumer Osten

Sommerfest im Seniorenzentrum

Werne. Am Freitag (5.) ist es wieder soweit: Traditionell steigt im Awo-Seniorenzentrum „Auf der Kiekbast“ das große Sommerfest. Musikalisches Highlight wird wieder die Schlagerpiratin Marina Kirsten das sein. Mit Schlagerklassikern von „anno dazumal“ sowie aus den 60er und 70er Jahren, aber auch Partykrachern von heute, ist sie ein Gute-Laune-Garant und bereits bestens in Werne bekannt. Zwischendurch wird „Magic Sergio“ mit bunten Illusionen die Gäste verzaubern. Los geht's ab 13 Uhr mit einer Gulaschsuppe. Ende gegen 18 Uhr.

Literatur-Café und Dämmerchoppen

Langendreer. Auch in den Sommerferien finden im evangelischen Gemeindehaus an der Wittenbergstraße 11 in Langendreer „kulturelle Freitage“ statt: So auch morgen (5.), wenn um 15.30 Uhr ins Literatur-Café mit Lesungen von verschiedenen Kurzgeschichten eingeladen wird. Am Abend folgt dann ab 19 Uhr wie gewohnt der Dämmerchoppen mit seiner Live-Session, zu der alle Hobby-Musiker eingeladen sind. Der Eintritt ist zu beiden Veranstaltungen wie immer frei.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Apotheken-Notdienst: www.akwl.de, Tel. 0800/ 0022833, Dienstwechsel 9 Uhr morgens.

Herz-Apotheke: Kurt-Schumacher-Platz 2, 44787 Bochum-Innenstadt, Tel. 0234/ 17 8 70.

Kronen-Apotheke: Heinrichstraße 11, 44623 Herne-Mitte, Tel. 02323/ 52 9 86.

See-Apotheke: Wittener Straße 4, 58456 Witten, Tel. 02302/ 202 47 70.

Kronen-Apotheke: Bochumer Straße 3, 45879 Gelsenkirchen-Neustadt, Tel. 0209/ 20 26 76.

NOTRUF

Feuerwehr: Tel. 112.

TECHNISCHE HILFE

Stadtwerke: Tel. 960 -1111 Strom- und Straßenbeleuchtung; -2222 Gas und Wasser; -3333 Fernwärme.

ZAHNÄRZTE

Zahnärztlicher Notdienst: Tel. 0234/ 77 00 55.

ÄRZTE

Kinderarzt: Notdienst in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Alexandrinenstr. 5, 19-21 Uhr.

Kinderklinik: Alexandrinenstr. 5, Tel. 0234/ 509 26 91, 21-8 Uhr.

HNO-Arzt: Dr. med. Christian Muckel, August-Bebel-Platz 2a, 44866 Bochum-Wattenscheid, Tel. 02327/ 20 08 05, 18-22 Uhr.

Hausärztliche Notfallpraxis St. Josef-Hospital: Gudrunstraße 56, 18-22 Uhr. Ärztlicher Notdienst: Tel. 116 117.

TIERÄRZTE

Tierärztlicher Notruf: Tel. 01805/ 12 34 11 (14ct/Min. dt. Festnetz, 42ct/Min. mobil).

SO ERREICHEN SIE UNS

Stadtteil-Redaktion

Redakteure
Gernot Noelle 0234 966-1434
Sabine Vogt 0234 966-1496
Fax 0234 966-1448
E-Mail stadtteile.bochum@waz.de
Adresse Huestraße 25, 44787 Bochum